

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

Rudolstadt. Die OTZ-Lokalredaktion Saalfeld-Rudolstadt und die Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt suchen wieder den Verein des Monats. Insgesamt sechsmal, von April bis September, werden in dieser Gemeinschaftsaktion, die das ehrenamtliche Engagement auf besondere Weise fördern will, jeweils drei Vereine ins Rennen geschickt.

Dem Sieger winken 1000 Euro. Auch die anderen Bewerber gehen nicht leer aus. Denn sie erhalten 150 Euro für die Vereinskasse.

In jeder der ersten drei Montagsausgaben eines Monats wird ein Verein ausführlich vorgestellt. Immer am vierten Montag folgt ein zusammenfassender Beitrag zu den drei Kandidaten. Dann gibt es die Stimmkarten.

Jeder Leser kann dazu beitragen, dass sein Favorit dem Preisgeld ein Stück näher rückt. Auch die Leser können Bares gewinnen. Unter allen Einsendern werden zehnmal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es in ausgewählten Volksbank-Filialen.

Den Auftakt im Juni machte der Verein Fliegerschule Rudolstadt. In der vorigen Woche war der VfL 06 Saalfeld dran und in dieser Folge geht es um den SV 1883 Schwarzta.

Mit der Vorstellung heute haben wir die Halbzeit für die 2018er Aktion erreicht. Neun Vereine werden von Juli bis September noch vorgestellt.

■ Weitere Bewerbungen sind willkommen. Bitte per E-Mail an saalfeld@otz.de oder rudolstadt@otz.de

Preisgeld soll dem Nachwuchs nützen

Rudolstadt. Verwendungsideen für den möglichen Gewinn der 1000 Euro gibt es in einem solchen großen Verein reichlich.

„Das Geld soll zur Unterstützung der Jugendarbeit und für unsere Jubiläumsveranstaltung zum 135-jährigen Bestehen verwendet werden“, verrät Vereinschef Karpinsky.

Die Sportanlage des SV Schwarzta im Gemeindetal. Hier haben Fußballer, Gewichtheber und Kegler des mit gut 2000 Mitgliedern größten Sportvereins im Landkreis ihre Heimstatt. Fotos: Verein



Der Krösus unter den Sportvereinen

VEREIN DES MONATS: Beim SV 1883 Schwarzta trainieren mehr als 2000 Athleten in 17 Abteilungen

Von Thomas Spanier

Rudolstadt. Allein die nackten Zahlen beeindruckten schon. Mehr als 2000 Mitglieder in 17 Abteilungen und mehreren allgemeinen Sportgruppen, davon mehr als 500 Reha-Sportler, gut 400 Turner, 300 Mitglieder in der Abteilung Fitness. Der SV 1883 Schwarzta ist – von der Mitgliederzahl her – der Krösus unter den Sportvereinen im Landkreis und der fünfgrößte Verein im Freistaat Thüringen – hinter Vereinen wie dem FC Carl Zeiss und dem USV Jena, deren Größe von Fans und Studenten herrührt.

Wenn in der fünfzehntgrößten Stadt Thüringens einer der größten Vereine seine Heimstatt hat, muss etwas Besonderes passiert sein. „Wir haben es geschafft, die Strukturen der früheren BSG Chemie Schwarzta in den neuen Verein zu übertragen und durch neue Sportangebote zu erweitern“, sagt Klaus Karpinsky, der dem Verein seit fast 28 Jahren vorsteht. Großen Anteil daran

hätten die Freunde vom 1. SV Bayreuth, die „uns gut und freundschaftlich beraten ha-

nd Jugendliche. Die zweite personelle Konsultante neben Karpinsky ist Mi-



Geschäftiges Treiben bei der Abteilung Segeln, die in der Altbucht des Hohenwartestausees ihr Domizil hat. Foto: Verein



Judoka des SV 1883 Schwarzta bei einer Vorführung auf der Kleinsportanlage im Schremschetal.

Kinderkrippe am Erich-Correns-Ring, wo ein modernes Sport- und Vereinszentrum mit Fitnessstudio entstand.

Das Studio mit vier Beschäftigten und die Geschäftsstelle finanziert der Verein aus eigenen Einnahmen. „83 Prozent des Haushaltes sind selbst erwirtschaftete Mittel aus Beiträgen, Spenden, Sponsorengeldern und Reha-Rezepten“, sagt der 58-jährige Hunger, der zu DDR-Zeiten an der DHfK einen Abschluss als Diplom-Sportlehrer machte.

Im Gemeindetal in Schwarzta haben Fußballer, Gewichtheber und Kegler ihr Zuhause. Die Segler haben ihr Domizil in der Altbucht des Hohenwartestausees.

Eine Auswahl sportlicher Erfolge

- Bei mehr als 100 Landesmeistertiteln allein im Jahr 2017 fällt die Auswahl der sportlichen Erfolge nicht leicht.
- Liane Rückebel ist mehrfache Senioren-Weltmeisterin im Skilanglauf.

- Gewichtheberin Gabi Förster holte mehrere Europa- und Vizeweltmeistertitel.
- Natalia Schauseil aus der erfolgreichen Judoabteilung wurde deutsche Meisterin bei den Frauen U 17.

Vereinschef seit 28 Jahren an der Spitze

Mitgliedsbeitrag seit zehn Jahren stabil

Rudolstadt. Das gibt es auch nicht alle Tage: Seit der Wiedergründung des Vereins im Jahre 1990 hat der SV 1883 Schwarzta nur einen einzigen Vorsitzenden gehabt. Der heißt Klaus Karpinsky, war vormals Abteilungsleiter Schwimmen und ist inzwischen 74 Jahre alt.

Ende März 2018 wurde er von der Delegiertenversammlung für weitere vier Jahre zum Vereinschef gewählt. Ihm zur Seite stehen Jens Hennersdorf als Stellvertreter sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Diana Koppka, Erich Gutschner, Michael Hunger und Jugendwart Thomas Hildebrandt.

Der Mitgliedsbeitrag, der seit etwa zehn Jahren stabil ist, liegt monatlich bei fünf Euro für Kinder und 7,50 Euro für Erwachsene. In verschiedenen Abteilungen gibt es aber Zusatzbeiträge, über die die Abteilungen selbst entscheiden. Sie reichen von 1 bis zu 20 Euro in der Abteilung Fitness. (TS)



Klaus Karpinsky, Vorsitzender des SV 1883 Schwarzta Foto: Thomas Spanier

Jubiläum mit viel Sport Ende Juni

Rudolstadt. Am 29. Juni wird auf dem Sportplatz im Gemeindetal ab 15.30 Uhr das Jubiläum „135 Jahre Sport im SV 1883 Schwarzta“ gefeiert.

„Es soll eine Werbeveranstaltung für den Sport in Rudolstadt werden“, sagte Vereins-Geschäftsführer Michael Hunger. Auf Wunsch der Abteilungen gibt es den gesamten Nachmittag über Mitmachangebote für alle Sportbegeisterten – von Kraftdreikampf bis Biathlonschießen mit dem Laser.

Bei freiem Eintritt gibt es zudem ein Showprogramm der Abteilungen Turnen und Rhythmische Sportgymnastik. 19 Uhr beginnt der Freiluftanzug am Sportlerheim. (TS)

Rüstzeug für den nächsten Lebensabschnitt

Königseer Abiturienten haben Schulprofil geprägt und das Schulleben bereichert

Von Gerd Wagner

Königsee. Die Schule als Berg, den man genommen hat, sagt Isabel Lembke, welche sich gleichzeitig auch im Namen aller Abiturienten bei all denen bedankte, die sie auf dem Weg bis zum Abitur begleitet haben. Dieses notwendige Rüstzeug für den nächsten Lebensabschnitt haben 50 von einst 62 gestarteten Schülern des Königseer Max-Näder-Gymnasiums mit der Übergabe ihres Abiturzeugnisses erworben. Dieses soll der Ausgangspunkt sein für die zukünftige Entwicklung, ob beim Studium, im Beruf oder Familienleben. Es war der 22. Jahrgang, welcher die Bildungseinrichtung der Rinnestadt verlassen hat. Mit einem Notendurchschnitt von 2,09 liegt er im Thüringer Trend.

Schulleiter Matthias Neuhof ließ die vergangenen Jahre der Abiturienten Revue passieren. So wurden zwischen der fünften und der zwölften Klasse viele Etappen bewältigt, die schulische und außerschulische Höhepunkte waren. Zu ihnen zählen die Kinderuni, Wandertage, Wettkämpfe, Theater, Schüler-

austausch, Sprachreisen oder das 25. Schuljubiläum. Außerdem hatte der diesjährige Abiturjahrgang großen Anteil an einem Sponsorenlauf, bei dem 12 000 Euro erlaufen, erschommen oder erskatet wurden. Das Ergebnis daraus ist der entstandene Bolzplatz für eine bewegte Schule.

Abijahrgang mit Höchstleistungen

Weiterhin sprach Neuhof von Kraftanstrengungen und Höchstleistungen. Dabei bedankte er sich und im Namen aller Fachlehrer bei Sophie von der Sahle für ihre Leistungen in Physik. Die Schülerin hatte den Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erhalten. Ähnliches trifft auf Raphael Zimmer zu, der für seine hervorragenden Leistungen im Fach Mathematik geehrt wurde.

Viel Lob erhielt auch ein Datenprojekt hinter dem Jonas Westphal und Nils-Jonas Müller stehen. Als freier Praktikant an der Uni Ilmenau konnte Westphal sein erworbenes Wissen

auf dem Gebiet der Algorithmen Programmierung in das Datenbankprojekt einfließen lassen. Auch künstlerisch-musisch war dieser 22. Jahrgang unterwegs. Neben dem Theaterstück des Kurses „Darstellen und Gestalten“ bereicherten zahlreiche Stimmen der Schul- und Gospelchor sowie instrumental die Swing-Band.

Mit diesem kreativen Engagement der 50 Abgänger konnte die Bildungseinrichtung ihr Pro-

fil als Unesco-Projektschule weiter ausbauen. Konkret wurden eine Fröbel-Schule in Indien unterstützt und die Schulpflichter mit dem Biosphärenreservat Thüringer Wald gepflegt, die das Schulprofil prägen sowie das Schulleben bereichern, sagte Schulleiter Matthias Neuhof.

Dass es sich lohnt, sich für ein gutes Zeugnis ins Zeug zu legen, erlebten auch in diesem Abschlussjahrgang einige Schüler.



Mit Prämien wurden bei der Zeugnisübergabe am Königseer Max-Näder-Gymnasium Selina Hofmann, Sophie von der Sahle, Emilia Grund, Isabel Lembke und Josette-Marie Lindner (v.l.) geehrt. Foto: Gerd Wagner

Einzelhandel

Philipps Sonderposten GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf

WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR NEUES in RUDOLSTADT
Wegen anstehender Renovierung deshalb

50%
auf das gesamte Sortiment!

Mo. – Fr. 8:00 – 19:00 Uhr, Sa. 8:00 – 16:00 Uhr
Oststr. 24 · 07407 Rudolstadt